

Vorhaben Nr.:	3.0.351
Titel:	Virtuelles Informationssystem zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) zu Kompetenzzentren
Laufzeit:	II/2003 – IV/2004
Beteiligte:	Dr. Egon Meerten, Werner Gerwin, Franziska Kupfer,
Wesentliche Ergebnisse und Veröffentlichungen:	Konzept-CD-ROM mit multimedial gestalteten Modulen für netzbasiertes Lernen (WebBasedTraining) und Offline-Lernen (CBT); Meerten, Egon: Weiterentwicklung von Berufsbildungsstätten (ÜBS) durch ein virtuelles Informationssystem In: BiBB-Forschung 3-2004

Kurzdarstellung:

Ausgangslage und Bedarf

Mit einem neuen Förderkonzept des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und den Fördergrundsätzen des Bundesinstituts für Berufsbildung zur „Weiterentwicklung von Berufsbildungsstätten (ÜBS) zu Kompetenzzentren“ wird in der Geschichte der ÜBS-Förderung ein neues Kapitel aufgeschlagen. Durch die Verzahnung von Beratungs-, Informations- und Technologietransferdienstleistungen soll die Bildungsaufgabe der ÜBS gestärkt werden. Für kleine und mittlere Unternehmen insbesondere im Handwerk sollen Kompetenzzentren innovative, flexible und kundenorientierte Bildungsdienstleistungen entwickeln und umsetzen, die weit über die bisherigen Wirkungsfunktionen der ÜBS hinausgehen.

Die Erfahrungen aus Informationsveranstaltungen, Antragsgesprächen und zahlreichen Anfragen an das BIBB zeigten, dass der Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsbedarf zur Thematik „Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren“ erheblich ist. Konkret konnte festgestellt werden, dass

- das Förderkonzept in der Praxis unterschiedlich interpretiert wurde;
- das Innovationskonzept sich den Antragstellern und Interessenten nicht aus den Förderrichtlinien erschließt;
- bei den an der Förderung Beteiligten (Sachbearbeitern, Berufsverbänden, Landesministerien, Kammern) vielfache Fragen zu den Innovationszielen und deren praktischer Umsetzung bestanden.

Diese Bedarfslage war Anlass zur Durchführung dieses Vorhabens.

Zielsetzung und Produktentwicklung

Zielsetzung des Vorhabens war es, dem eruierten Bedarf entsprechend eine **Konzept-CD-ROM mit interaktiven, multimedial gestalteten Modulen für netzbasiertes Lernen (WebBasedTraining) und für Offline-Lernen (CBT) zu entwickeln**. Mit der vorliegenden CD-ROM unterstützt das BIBB Interessenten und Akteure der „Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) zu Kompetenzzentren“ in zweierlei Hinsicht:

- Entwicklung eines Gesamtverständnisses zur „Philosophie“ des Innovationsprogramms resp. des Förderprogramms „Kompetenzzentren“.
- Unterstützung zu Planungs- und Umsetzungsstrategien /-instrumenten für die Entwicklung zu Kompetenzzentren.

Die wesentlichen Innovationsbereiche und Gestaltungsanforderungen stellt die CD in drei Themenbereichen dar:

1. zur Idee der Kompetenzzentren
2. zu den Wegen ihrer Entwicklung
3. zu ihren Handlungsfeldern

Die **Handlungsfelder** werden mit direktem Bezug zum Förderprogramm in 9 Modulen vertiefend betrachtet:

- Entwicklung eines Kompetenzschwerpunktes
- Lehr-/Lernarrangements
- Monitoring
- Beratung
- Technologietransfer
- Kooperationen/Netzwerke
- Organisations-/Personalentwicklung
- Marketing
- Qualitätsmanagement.

Ausgegangen wurde bei der Modulentwicklung von den Zielen und Anforderungen der Innovationsbereiche, wie sie in den Fördergrundsätzen festgelegt sind. An **Good-Practice-Beispielen innovativer Bildungsdienstleister** können Umsetzungswege nachvollzogen werden, fördernde und hemmende Faktoren analysiert und konzeptionelle und methodische Lösungsansätze identifiziert werden. Die Darstellung von Praxismodellen wird ergänzt durch authentische Stellungnahmen und Erfahrungsberichte von Bildungsstättenleitern, Betriebsleitern und Ausbildern. Informationen zu den bildungspolitischen Zielen des Leitprogramms „Kompetenzzentren“ und den ihnen zugrunde liegenden theoretischen Modellen werden so zu „erlebbar“ Anwendungswissen und Handlungsorientierung. Konzeptionelle Grundlagen werden durch zusätzliche Textangebote vertieft.

Die Module können eigenständig im selbst organisierten Lernen genutzt, aber auch in organisierten Formen der Weiterbildung des Bildungspersonals integriert werden. Dies gilt in modifizierter Form auch für kleine und mittlere Unternehmen, Innungen, regionale Fachverbände und Bildungspartner, die sich über die neuen Wirkungsbereiche und Leistungsfunktionen der Kompetenzzentren informieren wollen. Im Rahmen einer mittelfristig zu realisierenden Vernetzung der Kompetenzzentren zu einem bundesweiten „Kompetenznetzwerk“ unterstützen die Module zudem die Entwicklung gemeinsamer Leitziele im Sinne einer „Corporate Identity“.

Transfer

Der Transfer der CD wird über drei Wege sichergestellt:

1. Die unmittelbar an der Förderung und Unterstützung der Kompetenzzentren-Entwicklung beteiligten Akteure (Ministerien, Kompetenzzentren, Kammern, Berufsverbände) erhalten als Multiplikatoren ein Arbeitsexemplar der Konzept-CD.
2. Mit dieser Gruppe wird im April/Mai 2005 eine evaluative Wirksamkeitsprüfung unter zwei Aspekten vorgenommen: a) zur inhaltlichen Supportleistung (Eignen sich die dargestellten Inhalte als Planungs- und Handlungshilfe?); b) zur medialen Funktionalität (Unterstützt das mediendidaktische Design Prozesse der Verständnisbildung und Vermittlung von Inhalten?).
3. Die CD wird in das Veröffentlichungsangebot des Christiani-Verlags aufgenommen und so der weiteren bildungspolitischen Öffentlichkeit in Wissenschaft und Praxis verfügbar gemacht
4. Darüber hinaus wird eine Einsicht in die CD über das BIBB-Portal „Ausbildungsförderung (AF)“ ermöglicht.